

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	20.08.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Stadtumbau Bethel - Grünanlage "Saronplatz"

Betroffene Produktgruppe

11 09 01 generelle räumliche Planung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Rd. 37.000 EUR und nicht förderfähige Kosten (investiv) von 280 EUR in 2016 und 2017

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschluss zum integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept Stadtumbau Bethel
Bezirksvertretung Gadderbaum 08.03.2012, Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz 13.03.2012,
Stadtentwicklungsausschuss 20.03.2012 und Rat der Stadt 29.03.2012,
Drucksachennummer 3686/2009-2014

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf zum Saronplatz des Büros Breimann& Bruun in der vorliegenden Fassung vom 30.07.2015 wird zugestimmt.
Eine öffentliche Informationsveranstaltung soll auf Grundlage der beschlossenen Planung zeitnah erfolgen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
-----------------------------------	--

Begründung:

Stadtumbau Bethel

Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 29.03.2012 das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept Stadtumbau Bethel (INSEK Stadtumbau Bethel) als Grundlage für die Festlegung als Stadtumbaugebiet sowie die Durchführung entsprechender Maßnahmen abschließend nach § 171 b Abs.1 BauGB beschlossen (Drucksachennummer 3686/2009-2014)

Der Saronplatz ist eine Maßnahme im INSEK Stadtumbau Bethel, die mit Städtebauförderungsmitteln gebaut werden soll. Die Umsetzung erfolgt zusammen mit der Umgestaltung des Saronweges in den Jahren 2016/2017.

Saronplatz - Der grüne Platz am Saronweg

Der Straßenzug Saronweg mit dem anschließenden Platz an der Neuen Schmiede soll zukunftsfähig neu organisiert werden. Dabei ist es erklärtes Ziel, dieses neue Zentrum zu einem Ort für alle Menschen Bethels zu entwickeln.

Im Zentrum der Neugestaltung steht die Platzfläche vor der Neuen Schmiede. Diese soll künftig nicht nur als ein zentraler Treffpunkt im Quartier fungieren, sondern auch als grüner Trittstein den räumlichen Übergang schaffen vom Bohnenbachpark hin zum steinernen Bethelplatz. Dafür führt ein Fußgängerweg vom Park (Ecke Saronweg Nazarethweg) über den Saronplatz hinauf in Richtung Neue Schmiede und Handwerkerstraße. Auf dem Platz werden zwei Rasenintarsien geschaffen, die sich mit leichtem Schwung in Richtung Bohnenbachpark abböschten. Eingfasst werden die Rasenflächen von einer niedrigen, anthrazitfarbenen Betonkante, die sich in Teilbereichen auf Sitzhöhe anhebt. Zusätzlich zu diesen informellen Sitzmöglichkeiten sind zwei Bänke zum Aufenthalt auf dem Saronplatz vorgesehen.

Der Saronplatz wird ebenso wie der Saronweg mit leicht begehbaren, beige-grauen Betonpflaster ausgeführt. Als verbindendes Element spannt sich der Pflasterteppich in unterschiedlichen Formaten über den gesamten Planungsraum.

Im Zuge der Realisierung der Stadtumbaumaßnahmen Saronweg und Saronplatz erhält das Kulturzentrum Neue Schmiede einen neuen Eingangsbereich, der die Anlage in einer großzügigen Freitreppe aus Betonsteinblöcken neu ordnet. Diese fügt sich in das leicht abfallende Gelände ein. Die Höhensituation ermöglicht es, von Osten kommend eine Rampe zu integrieren, die den behindertengerechten Zugang zur Neuen Schmiede sicherstellt. Direkt am Rampenfuß sind zwei Behindertenstellplätze vorgesehen.

Planungsprozess und Öffentlichkeitsbeteiligung

Im Planungsprozess findet neben der Zusammenarbeit mit den Planungsbüros auch im intensiven

Austausch mit den Anliegerinnen, Anliegern, Mieterinnen und Mietern im Quartier statt.

In Kooperation der v. Bodelschwinghschen Stiftungen und der Stadt Bielefeld wurden in mehreren öffentlichen Veranstaltungen die geplanten Stadtumbaumaßnahmen den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.

Eine öffentliche Informationsveranstaltung soll auf Grundlage der beschlossenen Planung zeitnah erfolgen.

Finanzierung

Für die Umsetzung des Saronplatzes ist mit Zuwendungsbescheid Nr. 03/36/13 vom 04.12.2013 eine Zuwendung aus Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 296.000 EUR bei einer Anteilsfinanzierung von 80 % und förderfähigen Kosten von 370.000 EUR bewilligt worden.

Investitionskosten:

Die Gesamtkosten für die Herstellung des Platzes betragen 370.280 EUR, bestehend aus den Baukosten einschließlich Baunebenkosten in Höhe von 370.000 EUR und den Bauverwaltungskosten in Höhe von 280 EUR. Die Bauverwaltungskosten sind nicht förderfähig.

Die Stadt Bielefeld hat mit den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel einen städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung von Stadtumbaumaßnahmen im Kernbereich Bethel geschlossen. Die Stiftungen tragen hiernach 50 % des kommunalen Eigenanteils in Höhe von insgesamt 74.000 EUR, d. h. 37.000 EUR.

Der verbleibende städtische Eigenanteil in Höhe von 37.000 EUR sowie die Bauverwaltungskosten in Höhe von 280 EUR sind im Haushalt der Stadt Bielefeld veranschlagt.

Weiteres Vorgehen

Die Umsetzung der Planung wird voraussichtlich in den Jahren 2016 bis 2017 erfolgen.

Löseke
Stadtkämmerer

Bielefeld, den

Anlagen

Entwurf zur Umgestaltung des Saronplatzes